



Denis Häder will für Transparenz sorgen

Stadtrat fordert Ehrenkodex für Hallesche Abgeordnete

Halle - **Machen Halles Stadträte etwa ständig krumme Geschäfte?**

In einem fraktionsübergreifenden Antrag for-

dem MitBürger/Neues Forum, SPD und Die Linke einen Ehrenkodex für das Kommunalparlament.

Alle 56 Abgeordneten sollen sich schriftlich dazu verpflichten, weder Geld noch Geschenke anzunehmen. Auch geheime Informationen sol-

len nicht gewinnbringend verwertet werden. Zudem müssen die Räte alle beruflichen und nebenberuflichen Tätigkeiten offen legen und Geschäftskontakte mit der Stadt dem OB-Büro melden.

„Unser Ziel sind klare Regeln“, sagt Denis Hä-

der (35, MitBürger). Das gilt vor allem für geschäftliche Beziehungen mit dem Rathaus. „Wenn jemand Aufträge von der Stadt bekommt, ist das kein Verbrechen, muss aber für jeden nachvollziehbar sein“, sagte Sabine Wolff (49, Neues Forum). **ufr**

Sachsen-Anhalt Kitas sparen beim Personal

Halle/Wiesbaden - Schlechte Noten für Sachsen-Anhalts Kindergärten. Die Erzieher betreuen bei uns viel mehr Kinder als in anderen Ländern. Im Schnitt sorgte im März 2010 ein Betreuer für 6,2 Kinder unter zwei Jahren. In Bremen waren es 3,2 Kinder. Auch bei den Zwei- bis Siebenjährigen schnitt Sachsen-Anhalt mit einem Betreuer für 10,5 Kinder schlecht ab. Der Bundesdurchschnitt lag hier bei 8,4 Kindern, teilte das Statistische Bundesamt mit.

Rumba-Klänge beschließen „Händels open“

Halle - Sanfte Rumbaklänge und mitreißende Salsa-Rhythmen beschließen in diesem Jahr das Festival „Händels Open“. Am 31. Mai verbreitet „Pasión de Buena Vista“ kubanische Lebensfreude auf dem Hallmarkt. Die mehr als 20 Sänger und Tänzer wurden bereits in Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Rumänien gefeiert. Eröffnet wird das Open-Air-Festival am 24. Mai von Tony Christie („Is this the Way to Amarillo?“)

SEIT VIER JAHREN STILLSTAND



So sollte der Wildwasserpark Pulverweiden einmal aussehen

AUS für Halles Wildwasserbahn?

Von C. LEOPOLD

Halle - Seit Jahren geistert das Prestige-Projekt Pulverweiden durch Halle. Auch BILD berichtete über den geplanten Bau einer 4,8 Millionen Euro teuren Wildwasseranlage an der Saale.

Doch nun droht das Vorhaben, das auf Initiative des

Böllberger Sportvereins (BSV) bis zu 10 000 Touristen und Sportler jährlich anlocken sollte, zu platzen!

Denn die nach einem langwierigem Planfeststellungsverfahren erteilte Baugenehmigung läuft am 5. Januar 2012 aus. Dann hätte sich fünf Jahre nach der Genehmigung nichts getan! Trauriger Re-

kord - selbst für Halle...

Martin Kehl (64), BSV-Wildwasserbeauftragter, ist sauer: „Warum dauert das so lange? Wir wissen ja, dass die Stadt pleite ist. Die soll doch keinen Euro für die Anlage geben, sondern nur den Antrag auf Fördermittel stellen!“ Doch dazu wird es kaum kommen. Halles

Wirtschaftsdezernent Wolfram Neumann: „Dafür gibt es keine Fördermittel. Gute Idee, nicht finanzierbar.“

Doch es gibt noch eine letzte Hoffnung. CDU-Stadtrat Raik Müller (30): „In der Stadtratssitzung im März werden wir einen Prüfantrag einbringen. Jetzt müssen endlich Entscheidungen her.“